

Presse-Information

Mainova AG
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt
Telefon 069 213-83535
E-Mail s.birgmeier@mainova.de
Internet www.mainova.de

Frankfurt am Main, 15.02.2022

Bindeglied zwischen Handwerk und Versorgungswirtschaft: **Martin Sattler ist neuer Geschäftsführer der EnergieGemeinschaft RheinMain**

In der EnergieGemeinschaft RheinMain (EGRM) haben sich Innungen, das regionale Handwerk und die Versorgungswirtschaft zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Gemeinsam bringen die EGRM-Mitglieder seit dem Jahr 2006 die Energiewende in der Rhein-Main-Region voran. Neuer Mann an der Spitze der EGRM ist Martin Sattler. Der Diplom-Ingenieur für Energie- und Wärmetechnik folgt auf Bertram May, der aufgrund seines Ruhestandes ausgeschieden ist.

Sattler, hauptberuflich Geschäftsführer der Mainova ServiceDienste (MSD), sieht es als seine Aufgabe an, im Schulterschluss mit den EGRM-Partnern Klimaschutz und Digitalisierung zu stärken. Zudem will der Bad Nauheimer den Netzwerkgedanken und die Verbindung zum Handwerk weiter verbessern. Sattler sagt: „Als Geschäftsführer der MSD und der EGRM möchte ich dazu beitragen, dass wir als Schnittstelle zwischen dem Handwerk und Mainova noch mehr Synergieeffekte nutzen und diese ausbauen. Ein wichtiges Zukunftsthema ist auch das Beziehungsmanagement, um den Dialog zwischen der EGRM und dem Handwerk zu intensivieren. Darüber hinaus soll bei der MSD in Abstimmung mit den Innungen in den kommenden Jahren eine Installateursdatenbank entstehen, mit der wir die Digitalisierung der Branche mit vorantreiben.“

Die EGRM-Vorsitzende und Mainova-Vorständin Diana Rauhut wünscht Sattler einen guten Start: „Angesichts des dynamischen

Wachstums unserer Heimatregion Frankfurt Rhein-Main und der zunehmenden Anforderungen an eine nachhaltige Ressourcennutzung wird es eine wichtige Aufgabe sein, dass wir gemeinsam für mehr Fachkräfte im Handwerk werben. Mit Martin Sattler steht ein ausgesprochener Netzwerker mit großer technischer Fachkompetenz an der Spitze der EGRM. Seine Energie wird dazu beitragen, dass Handwerk und Energieversorgung gemeinsam noch mehr beim Klimaschutz bewegen.“

Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit: Die EnergieGemeinschaft RheinMain fördert bereits seit mehr als 15 Jahren erfolgreich die partnerschaftliche Zusammenarbeit von den Handwerken der Gebäude- und Energietechnik sowie der Versorgungswirtschaft in der Region. Davon profitiert neben den Mitgliedern der EGRM insbesondere auch die Kundschaft. Gelebt wird die Kooperation von nahezu 1.700 klein- und mittelständischen Installationsbetrieben aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk, dem Schornsteinfegerhandwerk sowie der Elektro- und Informationstechnik. Dazu zählen zudem die jeweiligen Innungen, die Stadtwerke Hanau und die Mainova AG. Mehr Informationen unter www.energiegemeinschaft-rheinmain.de.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 2,3 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main

GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz. www.mainova.de.